

Liebe Freiwillige,

am 14.05.2020 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, dass das N*Wort rassistisch ist. Der Rat setzt sich dafür ein, dass „jegliche Verwendung des N*Wortes in der Stadt Köln vermieden und geächtet wird, um schwarzen Menschen und People of Color (PoC) ein friedvolles und diskriminierungsfreies Leben in Köln zu ermöglichen“.



Köln hat damit ein bundesweites Thema aufgegriffen: Nachdem ein AfD-Abgeordneter im Landtag Mecklenburg-Vorpommern wiederholt das N*Wort genutzt hatte, dafür einen Ordnungsruf bekam und dagegen klagte, hatte sich bundesweiter Widerstand begründet. Die Online-Petition [#N*WORTSTOPPEN](#) haben bisher mehr als 135.000 Menschen unterschrieben. Als im Dezember 2019 das Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern entschied, dass die „Verwendung des Wortes in einem solchen Kontext nicht ohne weiteres als bloße Provokation oder Herabwürdigung aufgefasst werde; sie kann vielmehr Bestandteil einer inhaltlichen Stellungnahme sein“, gründete sich in Köln die Initiative #N*Wortstoppen.

Und dann das: Knapp vier Monate später ist Köln die erste Kommune, die das N*Wort offiziell ächtet - ein starkes und entschlossenes Zeichen in der heutigen Zeit!

Wir freuen uns auf ein „Weiter so“. Im Rundbrief gibt es viele Gelegenheiten, Position zu beziehen und politisch zu gestalten. Zudem wächst wieder die Hoffnung, dass die [Petition #LeaveNoOneBehind](#) eine ähnliche Wirkung entfaltet. Immerhin haben hier 365.000 Menschen unterzeichnet.

Herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Daniel Wyszecski

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 23. Juni. Hinweise bitte bis Freitag, 19. Juni an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie/Dich aus dem Verteiler.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE UND GEFLÜCHTETE

Di, 9. Juni 2020, Zeit: 18:30 – 19:30 Uhr, online

Onlineworkshop zur Teilnahme am Welcome Walk 2020: ‚Vielfältiger als Gedacht - mit Stereotypen und Machtverhältnissen sensibel umgehen‘

Das Projekt ‚Welcome Walk‘ bringt Freiwillige und Geflüchtete zusammen, die sich gegenseitig kennen lernen, Zeit zusammen verbringen und dabei erzählen, spazieren gehen, Musik hören, kochen oder spielen. Die dreistündigen ‚Walks‘ können jetzt, während der Corona-Krise, auch digital durch ‚Talks‘ erfolgen, z.B. via Telefon, Skype oder Facetime. Wer noch mitmachen möchte, kann sich die [Einführungsveranstaltung](#), sowie den [„Kurzfilm zum Thema Flucht und Asyl“](#) ansehen und eine Mail schreiben an: mentoren@koeln-freiwillig.de. Der Link zum heute stattfindenden Workshop wird dann zugeschickt.

Di, 9. Juni 2020, Anmeldeschluss zur Fortbildung im September

medica mondiale: Fortbildung zu Trauma und Intersektionalität

Vom 4 bis 6. September 2020 bietet medica mondiale eine dreitägige Fortbildung zum Thema „Trauma und Intersektionalität im Kontext Flucht“ an. Im Mittelpunkt stehen dabei die Frage, wie ein intersektionales Traumaverständnis aussehen kann, das Erfahrungen wie sexualisierte Gewalt, Exklusion und Rassismus anerkennt und Empowerment für geflüchtete Menschen ermöglicht. Die Fortbildung richtet sich an Hauptamtliche und Aktivist*innen, die in der Arbeit mit geflüchteten Menschen tätig sind und findet in der Jugendherberge Köln Deutz statt. [Mehr Informationen und Anmeldung](#)

Mi, 10. Juni 2020, Zeit: 18:30 Uhr, online

Webinar: Innenministerkonferenz: Aufnehmen statt abschieben

Was muss passieren, damit aus der Solidarität und den Forderungen politische Erfolge werden? Welche politische Relevanz haben Forderungen aus der Zivilgesellschaft? Was können soziale Bewegungen tun, damit die Rechte von Migrant*innen nicht zu Zeiten der Pandemie nicht vergessen werden?

Die Veranstaltung von [Adopt a Revolution](#) findet auf Deutsch und Englisch statt. Mit Erik Marquardt (MdEP), Mitinitiator von #LeaveNoOneBehind, Newroz Duman, Aktivistin bei Jugendliche Ohne Grenzen und Mariana Karkoutly, Aktivistin bei #SyriaNotSafe. [Mehr Infos auf Facebook](#)

Mi, 10. Juni 2020, Zeit: 15:00 – 16:00 Uhr, online Zoom

„Abwehrmechanismen von Happyland – rassismuskritisch denken lernen“

Tupoka Ogette, Autorin des Standardwerks „exit Racism: rassismuskritisch denken lernen“ und Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung, bekommt aktuell täglich Berichte von rassistischen Übergriffen mit Corona-Bezug. Rand-Phänomen einer Krise oder doch Alltagsrassismus im Happyland Deutschland? Was ist Happyland überhaupt und welche Privilegien sind damit verbunden? Der Vortrag von Tupoka Ogette zeigt, wie Rassismus, über den zu sprechen nicht leicht ist, in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt. Keiner möchte rassistisch sein und viele scheuen sich vor dem Begriff. Die dazu aufgebrachten alltäglichen Abwehrmechanismen im Happyland verhindern ein Gespräch über Rassismus. [Registrierung zum Webinar](#) (Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit weiteren Informationen.)

Do, 11. Juni 2020, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, online

LeaveNoOneBehind

Die EU-Migrationspolitik und die Situation der Geflüchteten an den Außengrenzen. Fünf Jahre nach dem “Sommer der Migration” prägt die Abwehr von Geflüchteten die Migrationspolitik der EU. In Griechenland, aber auch Serbien und Bosnien und Herzegowina sitzen tausende Menschen in Lagern fest, oft unter unhaltbaren Bedingungen. Im Webinar soll u.a. diskutiert werden, welche Folgen die EU-Grenz- und Asylpolitik für Geflüchtete hat, was sich grundlegend ändern muss in der europäischen Migrationspolitik und wie konkret Menschen aus den überfüllten Lagern evakuiert werden können. Gastgeber: [Rosa-Luxemburg-Stiftung](#), [mehr Infos auf Facebook](#)

Di, 16. Juni 2020, Zeit: 17:00 -20:00 Uhr, online

Basis-Seminar Asylrecht

Die Online-Schulung des Flüchtlingsrats NRW vermittelt ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden. Dies ermöglicht es den Teilnehmern, die Anliegen der Flüchtlinge besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es besteht die Gelegenheit für Fragen und Austausch. Anmeldung bitte bis zum **10.06.2020** [per Mail](#) bei Maria Fechter.

Do, 18. Juni 2020, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, online

Video-Austausch für entwicklungspolitische und migrantische Initiativen

Die Eine Welt-Regionalpromotorin des EPIZ bietet eine Online-Austauschrunde zu aktuellen Herausforderungen der Projektarbeit an. Gruppen, Vereine und Initiativen, die in den Bereichen Eine Welt, Entwicklungspolitik, Migration, UN-Nachhaltigkeitsagenda o.ä. aktiv sind, sind herzlich zum Austausch eingeladen. Wir wollen diskutieren, wie unsere Arbeit sich in der derzeitigen Lage verändert hat, wie wir diese umgestalten können und welche neuen Themen auf unserer Agenda stehen. Beim Austausch können wir voneinander lernen und uns vernetzen. Die Zugangsdaten erhalten Interessierte nach Anfrage per [Mail](#).

19. Juni – 4. Juli 2020, 11:00 – 20:00 Uhr, Ort: Alte Feuerwache

Ausstellung von Mohamad Al Roumi: Lehm & Wasser

Mesopotamien, die Region zwischen Euphrat und Tigris, gehört zu den wichtigsten kulturellen Zentren des Alten Orients. Die Ausstellung Lehm & Wasser thematisiert die Naturlandschaft in der Region Raqqa und richtet den Fokus auf Traditionen und Lebensweisen in der Zeit um 1900. Die Fotografien von Mohamad Al Roumi öffnen ein Fenster zu einer vergangenen Kultur. Sie erzählen vom Alltag der Menschen, ihrer Verbundenheit mit der Natur und von ihren Hoffnungen auf ein besseres, friedvolles Leben. Der Eintritt ist frei, mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

Di, 23. Juni 2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Austausch zum Thema Abschiebungen

Viele Ehrenamtliche mussten bereits Abschiebungsversuche bzw. Abschiebungen miterleben. Ist es dabei zu besonderen Härten, wie Familientrennungen, Abschiebungen aus Kliniken oder Gewalt, gekommen? Gab es Fälle, in denen drohende Abschiebungen noch kurzfristig abgewendet werden konnten? Welche Vorgehensweisen im Vorfeld einer Abschiebung waren hilfreich?

Der Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW bietet Gelegenheit, sich rund ums Thema „Abschiebung“ auszutauschen. Anmeldung bis zum 17.06.2020 [per Mail](#) bei Mira Berlin.

Di, 23. – 26. Juni 2020, online

Digitalen Engagementkongresswoche

Mit der digitalen Engagementkongresswoche bietet die Landesregierung in Kooperation mit dem Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW eine Plattform für den Erfahrungs- und Informationsaustausch zu aktuellen Themen der Engagementförderung. Im Fokus steht dabei der Austausch zu Wissen und Beispielen aus der Praxis auch unter der Einbeziehung der neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

Mi, 24. Juni 2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen

Viele geflüchtete Frauen möchten auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen. Dennoch sind weibliche Flüchtlinge bei den Beschäftigten und Auszubildenden deutlich unterrepräsentiert. Die Gründe dafür sind vielfältig. Der Flüchtlingsrat NRW möchte lädt deshalb zu einem Erfahrungsaustausch in der Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen ein: Welche praktischen Hindernisse bestehen für geflüchtete Frauen im Zugang zum Arbeitsmarkt? Wie kann der Einstieg in Beruf oder Ausbildung gelingen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten für geflüchtete Frauen gibt es? Anmeldung bitte bis zum 18.06.2020 [per Mail](#) bei Jenny Brunner.

Fr, 26. Juni 2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Erfahrungsaustausch: Neue Engagierte finden und behalten

In der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen gibt es viel zu tun. Aber wie können Initiativen neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter finden? Und was braucht es, um sie zum langfristigen Engagement zu motivieren? Der Flüchtlingsrat NRW lädt Engagierte ein, bei einem virtuellen Erfahrungsaustausch über Positivbeispiele zu sprechen und neue Ideen zu entwickeln, um die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit auch weiterhin auf vielen Schultern zu verteilen. Anmeldung bis zum 20.06.2020 [per Mail](#) bei Maria Fechter.

Mo, 29. Juni 2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Kurzschulung: Inhaltliche Argumentation gegen Vorurteile über Flüchtlinge

Immer wieder kursieren vorurteilsbehaftete Behauptungen über Flüchtlinge, die einer näheren Überprüfung nicht standhalten. Beispielsweise wird Flüchtlingen immer wieder pauschal unterstellt, Deutschen die Arbeitsplätze wegzunehmen oder es wird geäußert, dass es zu viele ausreisepflichtige Flüchtlinge gäbe, die das Land nicht verlassen. Zu diesen und weiteren pauschalen Aussagen vermittelt der Flüchtlingsrat NRW im Rahmen einer Kurzschulung inhaltliches Hintergrundwissen und argumentatives Rüstzeug, um Vorbehalten gegen Flüchtlinge besser begegnen zu können. Anmeldung bitte bis zum 23.06.20 [per Mail](#) bei Jan Lüttmann.

Di, 30. Juni 2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Ehrenamtlich die Isolation in Landesunterkünften durchbrechen

Für Flüchtlinge in Landesunterkünften gibt es wenig ehrenamtliche Unterstützung. Gleichzeitig ist Engagement gerade hier besonders wichtig. Denn ehrenamtliche Unterstützung kann die oft besonders isolierte und prekäre Lage der Flüchtlinge in diesen Unterkünften verbessern. Der Flüchtlingsrat NRW bietet eine Plattform, um sich darüber austauschen, wie ein Engagement aufgenommen werden kann und welche Angebote sinnvoll sind. Erfahrungen und Beiträge von Menschen, die sich für Flüchtlinge in Landesunterkünften engagieren, sind sehr willkommen. Anmeldung bis zum 24.06.2020 [per Mail](#) bei Mira Berlin.

Do, 2. Juli 2020, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr, Ort: AWO Köln, Rubensstr. 7-13, 50676 Köln

Fortbildung: Nähe und Distanz

In Kooperation mit dem AWO Bildungswerk bietet das Büro für Bürgerengagement Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, an. 'Nähe und Distanz' – dieses Thema ist niemandem unbekannt. Besonders in der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit mit geflüchteten Menschen gibt es immer wieder Situationen, die besonders herausfordernd sind. Beziehung zulassen und Grenzen setzen – wie ist es möglich, eine gute Balance zu schaffen? Beides ist wichtig, um langfristig mit Spaß und Engagement mit Geflüchteten arbeiten zu können. Neben praktischen Beispielen wird es theoretische Inputs sowie die Möglichkeit des Austauschs geben. Anmeldung: Telefon: 0221-20407-51 /-17 oder per [Mail](#).

Fr. 3. Juli, Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr, online

Podiumsdiskussion "Zwischen Diskriminierung und Solidarität: Geflüchtete in der Arbeitswelt."

Forschungsergebnisse zur Arbeitsmarkt-integration von Geflüchteten und zu Geflüchteten im Betrieb sollen vorgestellt und aus der Sicht von Wissenschaft und Praxis diskutiert werden. Gastgeber: [Welcome Democracy](#). Mehr Infos und Programm [hier](#).

Mi, 28.10.2020, 18:00 Uhr, Flüchtlingszentrum FliehKraft oder Online

Terminverschiebung: Trigger Warnung - Lesung und Gespräch

Die für den 08.07.2020 geplante Lesung mit Saba-Nur Cheema, Mitherausgeberin und Autorin des Bandes "Trigger Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen", wird aufgrund der derzeitigen Epidemie verschoben. Save the Date für den 28.10.2020, 18 Uhr! Veranstalter: Kölner Flüchtlingsrat e.V.

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN ZEITEN DER CORONA-KRISE

Diese Zusammenstellung von Links wird regelmäßig aktualisiert werden und soll einen Überblick über die flüchtlingspolitischen Auswirkungen in Zeiten der Corona-Krise aufzeigen. Es werden, wenn möglich Primärquellen verwendet oder Quellen die auf Primärquellen verlinken. Infos, die in diese Rubrik aufgenommen werden sollen, bitte an wyszecki@koelner-fluechtlingsrat.de senden.

Europa

- UNHCR-Empfehlungen zur Situation von Flüchtlingen während der Corona-Pandemie: [Link](#).
- Schutzsuchende dürfen nach mehreren Wochen an Land. Newsticker Pro Asyl vom 07.06.2020: [Link](#).

Bundespolitik

- Pro Asyl hat einen sehr informativen Text zum Thema „Was ist eigentlich eine Duldung?“ verfasst und jetzt neu überarbeitet und aktualisiert: [Link](#).
- EuGH-Generalanwältin zum Schutzstatus bei Verweigerung von völkerrechtswidrigem Militärdienst. [Link](#) zum Artikel auf Asyl.net.

Landespolitik

- Die NRW-Landesregierung zur Erstaufnahmeeinrichtung in Köln-Bayenthal.
 - Stellungnahme der Landesregierung zum Thema "Wie bewertet die Landesregierung die Zustände in der Erstaufnahmeeinrichtung Köln-Bayenthal?" vom 20.05.2020. [Link](#).
 - Und Antwort der Landesregierung vom 03.06.2020 auf die Anfrage der SPD-Fraktion "Gibt es keinen Schutz vor einer Infektion mit dem Corona-Virus in der Landeserstaufnahmeeinrichtung in Köln-Bayenthal?": [Link](#).
- Ein positiver Corona-Fall bei Massentest in Sankt Augustiner Flüchtlingsunterkunft. [Link](#) zum WDR-Artikel.
- Corona Ausbruch auch in einer Flüchtlingsunterkunft in Niedersachsen. [Link](#) zum Artikel vom NDR.

Köln

- Das Amt für Integration und Vielfalt informiert über Lockerungen des Besuchsverbots in den städtischen Unterkünften für Geflüchtete: [Link](#) zum Dokument mit den E-Mails.
- Aufruf zur Mitteilung von Informationen und Hinweisen zu Problemen im Rahmen der aktuellen Corona-Krise! Sofern vorhanden bitte an hinweise@koelner-fluechtlingsrat.de richten. Weitere Infos [hier](#). Gerne auch Informationen in Zusammenhang mit dem Menschenrecht auf Zugang zum Internet! Einzelfallbezogene Beschwerden zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln richten Sie bitte an die Ombudsstelle, Tel. 0221/1686520-7, Mobil 0160 / 7780669 (Signal).
- Asyl- und Aufenthaltsrechtlicher Beratungsbedarf? [Link](#) zu aktuellen Infos der Beratungsstellen des Kölner Flüchtlingsrat e.V., von dort ggf. Verweis auf weitere Beratungsmöglichkeiten. Gemeinsames Infoblatt von diversen Beratungsstellen [hier](#).

NEUE INFORMATIONEN UND AKTIONEN (VON ZUHAUSE AUS) ZUR FLÜCHTLINGSITUATION IN GRIECHENLAND

Nach unserem Kenntnisstand gibt es aktuell wenige köln- oder bundesweite Entwicklungen, die darauf hindeuten, dass - außer den im April 2020 eingereisten 47 Kindern – Flüchtlinge aus Flüchtlingscamps in Griechenland zeitnah aufgenommen werden sollen bzw. können. Nach wie vor laufen viele Aktionen und Projekte aus der Zivilgesellschaft weiter, die sich für die Evakuierung einsetzen. Wir haben sie auf unserer Website eingestellt. Sie sind noch aktuell, eine Unterstützung, sei es durch Unterschriften bei Petitionen, Aktionen vor der eigenen Haustüre oder Spenden sind nach wie vor sinnvoll und notwendig. [Link zur Website:](#)

Neue Meldungen:

Beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 08.05.2020 konnte der TOP „Sichere Häfen - Sachstand zu den humanitären Maßnahmen der Kommunen“ aus Zeitgründen nicht besprochen werden, er wurde aber ausführlich in der Niederschrift behandelt. Demnach teilte das BMI auf eine Anfrage der Geschäftsstelle des Bündnisses „Sichere Häfen“ Ende April mit, dass es keinen konkreten Zeitplan für die Aufnahme der für die EU zugesagten 1600 Minderjährigen gibt. In den nächsten Tagen und Wochen soll es weitere Gespräche zwischen Griechenland und der Europäischen Kommission geben. [Zum Protokoll](#)

Wir reden mit.... Freiwilligen am Hotspot auf Samos: MedEqualy'Team und der Refugee Law Clinic

Wer sich für das Engagement von Freiwilligen auf Samos, wo eines der fünf Registrierungscamps in Griechenland ist, interessiert, empfehlen wir die beiden Aufzeichnungen von „Wir reden mit...“ mit Pia Soueid und Reiner Lübeck vom MedEquali Team (Schwerpunkt Gesundheit) [Link zum Video](#) und am 11.Mai mit Jenny Fleischer, Mitbegründerin des „Rechtsinformationsprojekt der Refugee Law Clinic Berlin auf Samos“ (Schwerpunkt Recht) [Link zum Video](#) . Beide Projekte suchen Unterstützung, sei es durch Engagement oder durch Spenden!

Eindrücke aus Moria

Seit Monaten lebt Fayegheh mit ihrer Familie im größten Flüchtlingslager Europas, in Moria auf Lesbos. Wie geht es ihr im Lager Moria? WDRforyou hat Videos von ihr bekommen. [Zu den Filmen](#)

Mehr als 11.000 anerkannte Flüchtlinge stehen in Griechenland vor der Obdachlosigkeit

Die griechische Regierung setzt sie aus Lagern und Apartments, die für Asylbewerber*innen mit laufenden Verfahren eingerichtet wurden, auf die Strasse. Innerhalb weniger Tage müssen sie die Wohnungen oder die Lager verlassen. Menschenrechtsorganisationen sind entsetzt. [Link zum Spiegelartikel](#)

Appell von über 60 Organisationen an den griechischen Migrationsminister, die EU-Migrationskommissarin und die EU-Vizepräsidentin für "europäische Lebensweise" zur drohenden Obdachlosigkeit (auf Englisch): [Link](#).

Hilfsprogramme der Bundesländer

Sachsen plant ein Hilfsprogramm für Flüchtlinge, die in Griechenland und anderswo festsitzen. "Wir werden bis 2024 zusätzlich zum normalen Königsteiner-Verteilungsschlüssel mindestens 150 Menschen in Sachsen aufnehmen", erklärte der SPD-Innenexperte Albrecht Pallas am Mittwoch in Dresden. Das Angebot bezieht sich auf das Resettlement-Programm des Bundes in Kooperation mit dem UN-Flüchtlingshilfswerk. Zudem sollen weitere bis zu 50 unbegleitete minderjährige Geflüchtete nach Sachsen kommen dürfen. Möglich werde das durch die Bereitschaft der Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz zur Aufnahme Geflüchteter. [Link zum MDR-Bericht](#)

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR DIE DIGITALE ZUSAMMENARBEIT

Die Umstellung auf digitale Kommunikation fordert uns alle heraus. Das Forum für Willkommenskultur hat eine Übersicht mit hilfreichen Seminaren und gemeinnützigen Unterstützungsstrukturen zusammengestellt. [Link](#) zur Website

MEHRSPRACHIGE INFORMATIONEN ZU CORONA

Eine Übersicht über mehrsprachigen Informationen zu Corona und Links zu Quellen, die regelmäßig aktualisiert werden, veröffentlicht das Forum für Willkommenskultur [hier](#).

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NEU Land unterstützt ehrenamtliche Aktivitäten

Das Land stellt zur Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise mehr als eine Million Euro bereit. Damit sollen insbesondere die Arbeit und Hilfsangebote der Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftsinitiativen und Vereine unterstützt werden, damit diese ihre Aktionen vor allem für Seniorinnen und Senioren, erkrankte und in Quarantäne befindliche Menschen einfacher oder besser umsetzen können. [Mehr Infos](#)

Forum für Willkommenskultur unterstützt beim Fundraising

Willkommensinitiativen, die sich mit dem Thema Spendenakquise, Fördermittelanträge, Crowdfunding u.ä. beschäftigten, können sich gerne an das Forum für Willkommenskultur wenden. Wir unterstützen mit Einzelberatung zu Strategien, der Planung von Maßnahmen, dem Verfassen von Spendenaufrufen und vielem mehr. Kontakt: Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, 0221-888 278-24. Auf unserer Website gibt es Tipps für Förderungen, Wettbewerbe u.ä.: [Link zur Website](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE UND GEFLÜCHTETE

NEU *Wir reden mit...* - Videoreihe zur ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit in aller Welt

Viele Kölner*innen engagieren sich auch weit über die Grenzen der Domstadt hinaus, um die Situation von Geflüchteten zu verbessern. Eine gemeinsame Interviewreihe des Flüchtlingszentrums FliehKraft und des Forum für Willkommenskultur lässt Aktive zu Wort kommen und zeigt die Vielfalt des freiwilligen Engagements in der Flüchtlingshilfe. Aufzeichnungen gibt es von diesen Interviews:

„*Wir reden mit...* Pia Soueid und Reiner Lübeck vom MedEquali Team auf Samos“

(08.06.2020) [Link zum Video](#)

„*Wir reden mit...* Eva und Rosa von Balkanbrücke über die Situation auf der Balkanroute“

(18.05.2020). [Link zum Video](#)

„*Wir reden mit...* Jenny Fleischer, Mitbegründerin des „Rechtsinformationsprojekt der Refugee Law Clinic Berlin auf Samos“ (11.05.2020). [Link zum Video](#)

„*Wir reden mit...* Locke vom Alarmphone“ (04.05.2020) [Link zum Video](#)

NEU Schulcomputer für alle!" — Elternbrief

Die AWO Mittelrhein informiert im Elternbrief Nr. 1 in vier Sprachen über den Stand der Initiative „Schulcomputer für alle!“ und über unsere Erfahrungen mit Anträgen auf einen Schulcomputer für Kinder bei Jobcentern und anderen Sozialbehörden Die Infohotline geht übrigens aufgrund der starken Nachfrage bis zu den Sommerferien weiter. [Zum Elternbrief](#)

NEU Beratungsangebot für Eine-Welt-Initiativen

Die Beratung von Epiz richtet sich an entwicklungspolitische und Eine-Welt-Initiativen zu Fragen der Projektplanung (Welches Projekt ist passend? Wie gehe ich vor?), der Finanzierung von Veranstaltungen und Projekten (Woher bekomme ich Geld? Wie schreibe ich einen Antrag? Wie rechne ich am Ende ab?) sowie zu inhaltlichen Themen wie Migration und Entwicklung, SDGs, Fairer Handel. Sprechzeiten: Mo - Fr, 10 – 15 Uhr, Kontakt: Tel. 0551 3887635 oder per [Mail](#).

NEU Niederschrift zur 76. Sitzung des Runden Tisches

In den Sitzungen werden immer wieder auch wichtige Informationen für die Arbeit mit Geflüchteten besprochen. [Zur Niederschrift und den Anlagen](#)

NEU Buchempfehlung: **Die vertrackten kulturellen Unterschiede...**

Heute sind nur noch etwa die Hälfte der Flüchtlingshelfer*innen aktiv, die 2015 die Willkommenskultur zur Blüte brachten. Das mag viele Gründe haben. Einer davon ist sicherlich das Stolpern über kulturelle Unterschiedlichkeiten.

Darüber hat die Autorin Brigitte Heidebrecht, selbst seit 2015 ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe aktiv, ein Buch geschrieben. Auf 207 Seiten vermittelt sie in kurzen, prägnanten Geschichten detaillierte und verblüffende Einblicke in das, was Flüchtlingshelfer*innen, Deutschunterrichtende, Arbeitgeber und andere beim Umgang mit Geflüchteten bisweilen ratlos macht.

Brigitte Heidebrecht: **Fernreise daheim**. Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten. www.verlag-grosse-spruenge.de. Der Gewinn aus dem Verkauf des Buches geht als Spende in die Flüchtlingshilfe.

NEU Gutachten: Integrationsfond-Auflagen gegen Abschiebegegner rechtswidrig

Die Auflagen des Bundesinnenministeriums zur Finanzierung von Flüchtlingsprojekten aus dem EU-Fond AMIF sind einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes zufolge rechtswidrig. Grüne werfen dem Ministerium vor, unliebsame Organisationen in die Linie zwingen zu wollen. Hier geht es zum [Artikel](#).

UNTERSTÜTZUNGSGESUCHE

Lehrer*Innen für Schulprojekt Amaro Kher gesucht

Der Rom e.V. Köln sucht für sein Schulprojekt Amaro Kher für Roma- und Nichtroma-Kinder und –Jugendliche mit Migrationshintergrund zum 1.08.2020 zwei Lehrer*innen aus den Bereichen Förderschule/GU, SEK I oder Berufskolleg für 1,5 Stellen. Die Stellen werden durch das Land NRW finanziert, da Amaro Kher ein ausgelagerter Lernort einer öffentlichen Schule ist. Mehr Informationen gibt es [per Mail](#) bei Ingrid Welke. [Zur Stellenausschreibung](#)

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

23. Juni 2020

NEU Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche der Handwerkskammer zu Köln

Aufgrund von Corona gestaltet sich die Ausbildungsplatzsuche für viele dieses Jahr besonders schwierig. Die Handwerkskammer wird deshalb erstmalig einen Talent Pool am 23. Juni in den Bereichen Elektroniker Energie und Gebäudetechnik sowie Anlagenmechaniker SHK durchführen. Die Bewerber*innen haben die Möglichkeit bei mehreren passend ausgesuchten Betrieben ein Vorstellungsgespräch zu führen, um idealerweise dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Zum Ablauf:

- Kandidat*innen melden sich bitte beim Willkommenslotsen Daniel Bruecken per [Mail](#)
- In einem Vorgespräch werden dann grundlegende Frage zum Berufsbild und Vorstellungsgespräch geklärt
- Anschließend werden Termine vergeben und die Bewerber*innen haben dann die Möglichkeit sich bis zu 1 Stunde bei verschiedenen Betrieben vorzustellen
- Die Voranmeldung ist notwendig
- Bitte zeitnah bewerben, denn die Teilnehmer*innenzahl begrenzt

NEU TalentCampus

Auch in diesem Jahr findet in den ersten beiden Wochen der Sommerferien der Talentcampus statt, ein Ferienprogramm für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wird der Talentcampus in abgeänderter Form stattfinden. In den Workshops gibt es eingeschränkte Teilnehmerzahlen. Die Schülerinnen und Schüler wählen schon im Vorfeld zwei Angebote aus und können danach nicht mehr wechseln. Die Hygieneregeln müssen strikt eingehalten werden. Für Mütter, die gerne ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, gibt es ebenfalls ein Angebot. [Mehr Infos](#)
Di, 30. Juni – Ende November, Ort: FliehKraft - Kölner Flüchtlingszentrum, Turmstr. 3 - 5, 2. Etage 50733 Köln

NEU Intensiv-Deutschkurs für Anfänger

Der Kurs ist kostenlos und findet 3 Mal wöchentlich Dienstag 14:00 – 16:30 Uhr, Mittwoch 14:00 – 16:30 Uhr Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr statt. Er richtet sich an Geflüchtete, die ab 2015 nach Deutschland eingereist und lateinisch alphabetisiert sind. Der Kurs findet **ohne** Kinderbetreuung statt. Die Teilnehmer müssen sich persönlich für den Kurs anmelden. Dazu bitte per Mail oder Telefon einen Termin für die Anmeldung vereinbaren (montags und donnerstags, 10-12 Uhr)

NEU Das FliehKraft bietet in den kommenden Wochen PC-Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene an

Kurse für Anfänger:innen: Hier werden alle Grundlagen gelernt, die für einen Computer gebraucht werden: W-LAN, E-Mailkonto, Umgang mit der Tastatur, Ordner anlegen, Texteschreiben und verschicken.

Start Kurs 1: 10.6.2020, Mittwochs von 16:30-18:00 Uhr

Start Ferienkurs: 29.6.2020, Montags von 15:00-16:30 Uhr

Start Onlinekurs: 12.6.2020, Freitags von 15:00-16:30 Uhr

Kurs für Fortgeschrittene: Hier erfährt man alles über Social Media, Online-Banking, Gaming, Fake News - alles, um ein Profi für's Internet zu werden!

Start: 22.7.2020, Mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr

Anmeldung für die Computerkurse erfolgen jeweils montags und donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel. 0221-168 605 70 oder per SMS an 0160-99305801. Mehr Infos im Flyer oder per Mail über den Kölner Flüchtlingsrat.

NEU Die Hope Academy hat sich u.a. den Regeln der „Leichten Sprache“ angenähert und mit dieser „neu erlernten Sprache“ die nachgefragten Computer-Kurse der HOPE Academy verschriftlicht:

Sie vermitteln eine Basiswissen zum Umgang mit dem Computer. Dazu gibt es immer wieder kleine Übungen und ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen. Für den Lese-Teil der Skripte spielt es keine Rolle, ob die Person einen Computer hat oder nicht. Die Skripte können ausgedruckt am Smartphone/PC gelesen werden. Interesse an den kostenlosen Skripten? Kontakt: Laura Mayer per Mail

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE UND GEFLÜCHTETE

18.06.2020, Zeit: 19:00-21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Die Melanchton-Akademie hat wieder geöffnet und der AK Politik kann sich mit bis zu 15 Personen und dem gebotenen Abstand dort treffen! D.h. die Treffen finden nicht mehr über Videokonferenz, sondern real statt. Natürlich gelten dann die Regelungen, die die Bildungseinrichtung für die Wiedereröffnung erarbeitet hat. Bei Interesse voranmelden, damit der Arbeitskreis gemäß der Gruppengröße die Räumlichkeit bestimmen können. Kontakt: ak-politik-koeln@online.de.

17.06.2020, Zeit: 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen der AG-Bleiben

Die AG-Bleiben setzt sich als Zusammenschluss aus Willkommensinitiativen und weiteren Engagierten aus der antirassistischen Arbeit für die Grundrechte aller Kölner*innen unabhängig vom Aufenthaltsstatus ein - für Köln als solidarische und weltoffene Stadt im Sinne der Solidarity City Köln. In den regelmäßigen Treffen geht es vor allem um geplante Aktionen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldung: rechtaufasyl@gmx.de

Digitaler Gesprächskreis für Deutschlernende

Die Stadtbibliothek Köln bietet ihren Sprachraum für Deutschlernende jetzt auch online für all diejenigen an, die von zu Hause aus Deutsch lernen möchten! Zusammen mit dem Malteser Integrationsdienst werden Online-Tandems vermittelt. Mit Videotelefonie treffen sich Deutsch-Muttersprachlerinnen beziehungsweise Muttersprachler und Deutschlernende. Man kann Deutsch sprechen und gemeinsam Übungen machen (ab A2-Niveau).

Auch der **Gesprächskreis** mittwochs 17 bis 18 Uhr findet weiterhin online statt. Eine Stunde lang tauschen sich die Teilnehmer*innen über ein Thema aus und üben gemeinsam, Deutsch zu sprechen (ab B1-Niveau). Kontakt: Mina Attahie, Telefon 0160 / 91292439 oder per E-Mail.

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e.V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Abmelden: Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.